Stadt Rottweil

miteinander · füreinander
BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN ROTTWEIL

lokale agenda 21 rottweil

Jahresbericht 2015

Bürgerschaftliches Engagement (BE)
Lokale Agenda 21 Rottweil (LA 21)
Mitmach-Initiative-Rottweil (MIR)
und Ehrenamtsbüro

Zusammengestellt von:
Gudrun Müller, Geschäftsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Lokale Agenda 21

Einzelberichte von:

Braun Angelika	Bürgermentorin - Lesepaten
Holzer Raymund,	LA 21 – Agenda-Kino, Bürger-Energiegenossenschaft, Reparatur-Café
Klank Walter	LA 21 – Arbeitskreis Klimaschutz
Müller Gudrun	Geschäftsstelle BE u LA 21-Arbeitskreis Zusammenleben in der Gesellschaft, Tag der Begegnung für Ehrenamtliche
Müller Paul	Leiter Team Bürgerlotsen
Rall Gabi	MIR – Beratungsteam
Dr. Steffens Jutta	LA 21- ErneuerBar, Reparatur-Café, Gemeinschaftsgärten

Inhaltsverzeichnis

1. Lokale Agenda 21 Rottweil 3

1.1. Arbeitskreis „Klimaschutz“ 3

1.1.1. Agenda-Kino 4

1.1.2. ErneuerBar 7

1.2. Arbeitskreis „Umwelt“ 8

1 Reparatur-Café 8

2 Gemeinschaftsgärten 8

1.3. Arbeitskreis „Neue Wohn- und Lebensformen“ 8

1.4. Arbeitskreis „Zusammenleben in der Gesellschaft“ 9

2. Mitmach-Initiative-Rottweil (MIR) und Ehrenamtsbüro 10

2.1. Das Ehrenamtsbüro 10

2.2. Das Beratungsteam der MIR 11

2.3. Die Bürgerlotsen 12

2.4. Das Team zur Vorbereitung des „Tag der Begegnung für Ehrenamtliche“ 14

3. Bürgermentoren - Projekte und Kurse 15

3.1. Lesepaten 15

4. Finanzen 2015 15

5. Koordination, Vernetzung und Kooperation im Überblick 16

6. Schlussbetrachtung und Ausblick 16

1. Lokale Agenda 21 Rottweil

1.1. Arbeitskreis Klimaschutz (Leitung und Bericht: Walter Klank)

Agenda-Treffpunkt

Flöttlinstorstaße. 12

Öffnungszeiten : Mittwoch 16 -18 Uhr; Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir laden Sie ein, schauen Sie rein! Wir freuen uns auf Sie!

26.01.2015	Monatssitzung AK Klimaschutz
23.02.2015	Monatssitzung AK Klimaschutz mit Frau Sonja Rajsp
25.02.2015	Treffen : Minister Franz Untersteller, OB Ralf Broß, Vertreter von Architekt Sobek, Vertreter von Thyssen-Krupp; Bürgermeister Guhl ; Lokale Agenda Rottweil(Haug, Klank); 14.00 Uhr - Treffen an der Baustelle, Besichtigung und kurze Zeit für Gespräche, danach Sitzung im Ratssaal im Alten Rathaus mit Fraktionsvorsitzenden - Abends - Veranstaltung in Deißlingen
23.03.2015	Start : Zukunftsmesse? Im Neuen Rathaus Sitzungssaal; 10 Personen ohne Vertreter der Stadt
24.03.2015	Neue Einladung an die Stadt Rottweil (OB Ralf Broß und Herrn Lomsky)
15.04.2015	Veranstaltung : Mobilität im ländlichen Raum; in VS-Villingen (Herr Klank ist dabei)
17.04.2015	Niko Paech in Rottweil : ca. 220 Besucher, einige bleiben draußen vor der Tür!
Im April :	Presseberichte im Schwabo und NRWZ über das Windrad auf dem Turm.
Im April	kommt auch ProFi in die Agenda-Räume.
20.04.2015	Monatssitzung vom AK Klimaschutz (siehe Protokoll)
27.04.2015	Treffen aller Agenda und BE – Gruppen im Neuen Rathaus mit Gudrun Müller
19.05.2015	Treffen mit OB Ralf Broß und Herrn Huber im Rathaus (Frau Rajsp; Frank) Thema : Zukunftsmesse am 17.04.2016
12.06.2015	Kino im Kapuziner : The Human Scale; Bringíng City to Life (Zusammen
22.06.2015	Monatssitzung AK-Klimaschutz : Thema : Zukunftsmesse
20.07.2015	Gesamtleiter-Treffen im Neuen Rathaus
21.09.2015	Monatsversammlung AK-Klimaschutz: Zukunftsmesse und EEA
23.11.2015	Monatsversammlung AK Klimaschutz : Thema : Zukunftsmarkt und Spitalhöhe
27.11.2015	Vortrag & Diskussion : Die schwindende Vielfalt des Lebens ; Vom Wert der Biodiversität mit Prof. Dr. Michael Scherer-Lorenzen im Ev. Gemeindehaus (volles Haus ; 200 Besucher)
21.12.2015	Monatsversammlung AK Klimaschutz : Thema : Zukunftsmesse ; E-Gesetz, Weihnachtsfeier

1.1.1. „Agenda-Kino“ (Leitung und Bericht: Raymund Holzer und Dr. Jutta Steffens)

Das Agenda-Kino zeigt einmal im Monat ausgewählte Dokumentarfilme zu Aspekten der nachhaltigen Entwicklung. Sie sollen auf Probleme aufmerksam machen, für Themen sensibilisieren und Denkanstöße geben. 2015 wurden 11 Filme im örtlichen Centralkino gezeigt und rund 1.100 Besucher gezählt.
Im Februar 2015 wurde die 5.000-Besucher-Marke (seit Start des Agenda Kinos) überschritten.
Zwei Filme wurden in Kooperation mit anderen örtlichen Gruppen (Freundeskreis Asyl bzw. NABU) vorgeführt. Zu jedem Film bietet das Agenda Kino im Anschluss Frage- und Diskussionsmöglichkeit. Dazu werden Experten zum jeweiligen Thema eingeladen. Auch die themenspezifischen Literatur-Tische und passendes Informationsmaterial zum Mitnehmen werden sehr gut angenommen. Bewährt hat sich die Kooperation mit den Verwaltungen der Rottweiler Umlandgemeinden, die unsere Plakate aushängen und unsere Programme/Flyer auslegen.

Die Kosten wurden auch 2015 vollständig durch eingeworbene Sponsorengelder gedeckt. Wie schon im Vorjahr erhielten wir wieder Anfragen aus anderen Städten (z.B. Leonberg) zum Agenda Kino bzw. Bitten um Unterstützung bei der Umsetzung der Agenda Kino-Idee.

Januar – Juni

Agenda Kino im Januar 2015

Mi, 21. Jan. 2015 um 19:30

DER BAUER & SEIN PRINZ

Regie: Bertram Verhaag
Dokumentarfilm, 82 Min.
Deutschland 2014

Prinz Charles hat die Vision, die Welt ökologisch zu ernähren und die geschundene Natur zu heilen. Dieses Ziel verfolgt er mit seinem charismatischen Farmmanager bereits seit 30 Jahren. In poetisch beeindruckenden Bildern sehen wir die einmalige Zusammenarbeit der beiden, die beweist, dass ökologische Landwirtschaft funktioniert und welcher Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgehen.

Diskussionspartner ist Demeterlandwirt u. Agraringenieur **Manfred Kränzler** vom Schönberghof.

Agenda Kino im Februar 2015

Mi, 18. Febr. 2015 um 19:30

WACHSTUM – WAS NUN?

Regie: Marie-Monique Robin
Dokumentarfilm, 93 Min.
Frankreich 2014

Wie zeitgemäß ist es, angesichts der weltweiten Knappheit von Ressourcen „Mehr Wachstum!“ zu fordern? Nahrungsmittelproduktion, Energieverbrauch und Geldkreislauf müssen wieder unter Kontrolle gebracht werden. Produktion und Arbeitsplätze müssen in die Heimatregion zurückgeholt werden. „Wachstum, was nun?“ zeigt Alternativen auf, die sich bereits in der Praxis bewährt haben.

Café zur Bienenkönigin
Alte Schulstraße 15, 78658 Zimmern, Tel. 0741-34 88 52 80

Agenda Kino im März 2015

Mi, 18. März 2015 um 19:30

WILLKOMMEN AUF DEUTSCH

Regie: Carsten Rau und Hauke Wendler
Dokumentarfilm, 89 Min.
Deutschland 2014

Seit den Nachrichten über ertrunkene Flüchtlinge ist das Thema Asylpolitik ein Dauerthema. Die Herausforderungen an unsere Gesellschaft werden mit jeder weiteren Krise größer und wir müssen uns damit auseinandersetzen, wie wir mit Flüchtlingen umgehen wollen. Wie kann meine Gemeinde, mein Stadtteil, meine Community dazu beitragen, Flüchtlinge in Deutschland willkommen zu heißen?

Renate Greve und **Maria Jinner** vom Freundeskreis Asyl stehen für Fragen zur Verfügung.

Agenda Kino im April 2015

Mi, 15. April 2015 um 19:30

WER RETTET WEN?

Regie: Leslie Franke u. Herdolor Lorenz
Dokumentarfilm, 90 Min.
Deutschland 2014

Seit Jahren schafft die Politik immer neue Rettungsfonds für Banken und Länder, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Der Film »Wer Rettet Wen« zeigt, wer dabei wirklich gerettet wird. Nie ging es um die Rettung der Griechen, Spanier oder Portugiesen. Stets geht es nur um das Wohl der Hauptverdiener an diesen Krisen, der mit hochriskanten Spekulationen engagierten Banken. Uns Steuerzahlern hingegen werden bis heute milliardenschwere Risiken zugemutet.

Als Diskussionspartner steht **Gerhard Weber** von Gwinner e.V. zur Verfügung.

Gwinner

Agenda Kino im Mai 2015

Mi, 20. Mai 2015 um 19:30

FRIEDLICH in die KATASTROPHE

Regie: Holger Strohm und Marcin Ef
Dokumentarfilm, 120 Min.
Deutschland 2012

Der Film setzt sich kenntnisreich mit den zahlreichen Folgen der Atomspaltung auseinander. Thematisiert werden Umwelt- und Gesundheitsschäden, Atommüll, alternative Energien, Atompolitik, Reaktorsicherheit, die Folgen eines Unfalls und der Widerstand der Bevölkerung. Führende Experten aus Politik, Wissenschaft und Bürgerinitiativen gewähren dabei Einblicke in Bereiche, die allzu gerne übersehen werden.

Diskussionspartnerin: **Dr. Eva Stegen** aus Freiburg.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Dr. med. Hans-Ulrich Kraus
Kinderarzt - Sportmedizin - Naturheilkunde

Agenda Kino im Juni 2015

Mi, 17. Juni 2015 um 19:30

Schluss mit schnell

Regie: Philippe Borrel
Dokumentarfilm, 84 Min.
Frankreich 2014

Immer schneller, immer effizienter, immer rentabler – was haben wir aus der Zeit gemacht? Die globalisierte Beschleunigung hat uns alle fest im Griff. Wir sind in einem Zustand permanenten Zeitdrucks, unsere Gesellschaft rast auf die ökologische, wirtschaftliche und soziale Katastrophe zu. Andererseits verweigern sich überall auf der Welt immer mehr Menschen dem allgegenwärtigen Stress.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Meßmer Radwelt Rottweil
0741-13146 Tuttlinger Str. 71

Juli

Agenda Kino im Juli 2015

Mi, 15. Juli 2015 um 19:30

DEUTSCHLANDS wilde VÖGEL

Regie: Hans-Jürgen Zimmermann
Dokumentarfilm, 98 Min.
Deutschland 2013

Es sind nicht nur die selten gesehenen Vogelarten, die die Dokumentation so faszinierend machen, sondern auch die exotischen, obwohl heimischen Orte, an die Zimmermann ("Geheimnisse des Waldes") die Zuschauer führt. Mit viel Geduld und oft tagelanger Beobachtung hat der Dokumentarfilmer die besten Wildlife-Szenen eingefangen und verzichtet dabei ganz auf nachträgliche technische Effekte. Das ermöglicht dem Publikum die unverstellte Nähe zur Natur. Eine Bereicherung in Sachen Heimatkunde, nicht nur für Vogel-Liebhaber.

Für die Diskussion steht **Bernd Franz** von der NABU-Ortsgruppe Rottweil zur Verfügung.

Weitere Agenda-Termine

Passend zum Februar-Film „WACHSTUM – WAS NUN?" eine Vortragsveranstaltung im Rahmen der ErneuerBar:

Freitag, 17. April 2015, 19:30 Uhr

Wege in die Postwachstumsgesellschaft

– Befreiung vom Überfluss –

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Niko Paech

Evang. Gemeindehaus, Johanniterstraße 30, Rottweil

Agenda Kino Infos

Filme: informativ – dokumentarisch

Themen: die uns alle angehen

Turnus: 1 mal monatlich

Wochentag: dritter Mittwoch im Monat

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Central-Kino (Kooperationspartner)
Hauptstraße 59, 78628 Rottweil, Tel. 0741-8100

Eintritt: 5 € (ermäßigt dank unserer Sponsoren)

Info-Material: im Foyer
– Informationen zum jeweiligen Thema –

Diskussion: im Anschluss an die Vorstellung
– nach Möglichkeit mit geladenen ExpertInnen –

Kontakt

Lokale Agenda 21 Rottweil
Geschäftsstelle: Altes Rathaus, Telefon 0741-494-293
Hauptstr. 21-23, 78628 Rottweil

Internet: www.agenda-rw.de

E-Mail: r.holzer@agenda-rw.de

Kooperationspartner:

Willkommen im

Agenda-Treff

Flöttlinstorstraße 12 · Rottweil
Mittwoch 16 – 18 Uhr und Samstag 10 – 12 Uhr

Monatsthema · Infos · Bücher · Zeitschriften · Filme

V.i.S.d.P.: Raymund Holzer → → Druck: 02.01.2015

Global denken – Lokal handeln

Agenda Kino

Eine Initiative der

lokale agenda 21 rottweil

in Zusammenarbeit mit

Central KINO ROTTWEIL

Programm

Januar – Juli 2015

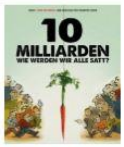
Mit freundlicher Unterstützung der

Kreissparkasse Rottweil

September - Dezember

Agenda Kino im September 2015

Mi, 16. Sept. 2015 um 19:30 Uhr



10 MILLIARDEN
WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

Regie: Valentin Thurn
Dokumentarfilm, 107 Min.
Deutschland 2015

Im Laufe dieses Jahrhunderts wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden anwachsen. Wo soll die Nahrung herkommen, die jeder Einzelne täglich zum Überleben benötigt? Wie kann zukünftig genug Nahrung für zehn Milliarden Menschen erzeugt werden? Wie können wir verhindern, dass die Menschheit allein durch ihr Wachstum die Grundlage für ihre Ernährung zerstört?

Nach seinem Erfolg mit "TASTE THE WASTE", in dem die Verschwendung von Lebensmitteln aufgezeigt wurde, widmet sich Valentin Thurn mit seinem neuen Dokumentarfilm **10 Milliarden** dem Problem der weltweiten Nahrungsmittelknappheit. Am Ende steht die wichtige Erkenntnis, dass wir alle mit unserem Essverhalten einen gewaltigen Einfluss darauf haben, in welche Richtung die globale Landwirtschaft sich in Zukunft entwickelt.

Für die Diskussion steht **Manfred Kränzler**, Agraringenieur u. Demeterlandwirt vom Schönberghof zur Verfügung.

Rottweiler Umweltforum

im Kapuziner-Refektorium
am Do. 24. Sept. 2015, 19:30 Uhr
Thema Boden und Welternährung

Lesung von Mit-Autor Stefan Kreutzberger
aus dem Buch zum Film „10 Milliarden": „Harte Kost. Wie unser Essen produziert wird – Auf der Suche nach Lösungen für die Ernährung der Welt".
In Kooperation mit: Der Buchladen Irmgard Kolb Rottweil.
Anschließend Diskussion zu Buch und Film.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Der Buchladen
Irmgard Kolb • Metzgergasse 1 • Rottweil

Agenda Kino im Oktober 2015

Mi, 21. Okt. 2015 um 19:30 Uhr

LANDRAUB

Regie: Kurt Langbein
Dokumentarfilm, 95 Min.
Österreich 2015

2015 ist internationales Jahr des Bodens.
"Kaufen Sie Land, es wird keines mehr gemacht". Mark Twains Satz ist hoch aktuell, seit das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt hat. Statt Bauern bestimmen Profitinteressen über die Böden. Wenn wir den Raubzug nicht verhindern, werden auch unsere Lebensgrundlagen zerstört. Eine Fläche halb so groß wie Europa wurde bereits aufgekauft, die Bauern und indigenen Völker mussten weichen. Statt Nahrung für die Region anzupflanzen, wird im großen Stil für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert. Auch in Osteuropa wird Land im großen Stil aufgekauft. **LANDRAUB** portraitiert die Investoren und ihre Opfer.

Für die anschließende Diskussion steht **Ulrike Hartmann-Mitz** vom Arbeitskreis Umwelt der Lokalen Agenda 21 Rottweil zur Verfügung. Die Agraringenieurin kennt die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Landraubs aus eigener Erfahrung.

Rottweiler Umweltforum

im Kapuziner-Refektorium
am Do. 29. Okt. 2015, 19:30 Uhr
Thema Boden, und Landkonflikte

Vortrag von Ulrike Hartmann-Mitz: „Landraub und Widerstand - Papua Neuguinea ist ganz nah"
Die Referentin hat mehr als 8 Jahre als Agraringenieurin in der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam mit ihrer Familie in Papua Neuguinea gearbeitet und lebt jetzt in Rottweil.

Wir bedanken uns herzlich bei den b2 BIOMÄRKTEN und der b2 BIO-GÄRTNEREI für die Unterstützung.

b2 BALINGEN | Bahnhofstr. 22 | 72336 Balingen
b2 ROTTWEIL | Heerstraße 44 | 78628 Rottweil

Agenda Kino im November 2015

Mi, 18. Nov. 2015 um 19:30 Uhr

Dem Klima auf der Spur

Regie: Joerg Altekruse/Liz Courtney
Dokumentarfilm, 90 Min.
Deutschland/Australien 2013

Alle reden vom Klimawandel. Doch was passiert vor Ort, wenn ein natürliches System plötzlich aus dem Gleichgewicht kippt? Diese Frage führt die holländische Abenteurerin und Wissenschaftsjournalistin Bernice Notenboom auf ihre Reise rund um den Globus, von Grönland nach Südafrika, vom Amazonas in den Himalaya und quer durch Europa.

Zu Wort kommen besorgte Wissenschaftler, verunsicherte Bewohner in vom Klimawandel gezeichneten Regionen, aber auch solche, die entstehende Probleme kompetent und beherzt anpacken.

Anlässlich des bevorstehenden Klimagipfels in Paris, bei dem eine verbindliche Nachfolgeregelung für das Kyoto-Protokoll verabschiedet werden soll, zeigen wir die WDR-Produktion zum Thema Klimawandel und in wieweit er schon allgegenwärtig ist.

Mit **Thomas Kamp** vom Westdeutschen Rundfunk kommt der verantwortliche Redakteur (angefragt) aus Köln zu uns, führt in den Film ein und steht anschließend für die Diskussion zur Verfügung.

Für die Förderung bedanken wir uns beim:

WDR

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Vielfalt erleben
STEINWANDEL
Holzfachhandel 125 Jahre
Öschlestraße 43 | 78628 Rottweil | Telefon +49(0)741/251-0 | www.steinwandel.de

Agenda Kino im Dezember 2015

Mi, 16. Dez. 2015 um 19:30 Uhr

DAS SALZ DER ERDE

Regie: Wim Wenders / Juliano Salgado
Dokumentarfilm , 110 Min.
Frankreich/Brasilien 2014

Das Salz der Erde - ein Blick auf Leben und Werk des Weltberühmten Fotografen Sebastião Salgado durch seine Fotos, mit minimalen filmischen Mitteln intensiv inszeniert, eine Hommage, für die die Filmemacher (Wenders und der Sohn Juliano des Künstlers) in Cannes mit minutenlangen Ovationen gefeiert wurden.
Das Werk des mittlerweile 70-jährigen weltberühmten brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado ist geprägt von Empathie. Wie kein anderer legte er Zeugnis ab vom menschlichen Leid: Raue Schwarz-Weiß-Bilder von den Krisengebieten der Welt, etwa der Hungerkatastrophe in der Sahel Zone, dem Genozid in Ruanda oder den Arbeitsbedingungen in einer brasilianischen Goldmine, gingen um die Welt – solange bis er in den 90er Jahren, an seiner Belastungsgrenze angekommen, einen Schlussstrich zog und Fauna, Flora und Umweltschutz ins Zentrum seiner Arbeit rückte.
Seitdem fotografierte er Pflanzen und Tiere und entdeckte und dokumentierte bedrohte, vergessene Landschaften. Nachdem er lange Chronist des Elends war, richtete Salgado jetzt den Blick auf die Schönheiten und Wunder der Erde, begann 2004 sein Tribute to the Earth-Projekt "Genesis" und gründete, gemeinsam mit seiner Frau Lélia, das ökologische Instituto Terra auf der brasilianischen Ranch der Familie, wo der durch Abholzung zerstörte Regenwald nach und nach wieder aufgeforstet wird.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Krauss
Praxis für Physiotherapie und Podologie Martin Krauss
Tannstr. 83, 7869 Rottweil
Telefon 0741 - 43370

Agenda Kino Infos

Filme: informativ - dokumentarisch

Themen: die uns alle angehen

Turnus: 1-mal monatlich

Wochentag: dritter Mittwoch im Monat

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Central-Kino Rottweil (Kooperationspartner)
Hauptstraße 59, 78628 Rottweil, Tel. 0741-8100

Eintritt: 5 € (ermäßigt dank unserer Sponsoren)

Info-Material: im Foyer
- Informationen zum jeweiligen Thema -

Diskussion: im Anschluss an die Vorstellung
- nach Möglichkeit mit geladenen ExpertInnen -

Kontakt

Lokale Agenda 21 Rottweil
Geschäftsstelle: Altes Rathaus, Telefon 0741-494-293
Hauptstr. 21-23, 78628 Rottweil

Internet: www.agenda-rw.de

E-Mail: r.holzer@agenda-rw.de

Kooperationspartner: Medienzentrum Rottweil

Willkommen im
Agenda-Treff
Flöttlinstorstraße 12 • Rottweil
Mittwoch 16 - 18 und Samstag 10 - 12 Uhr
Monatsthema • Infos • Bücher • Zeitschriften • Filme

V.i.S.d.P.: Raymund Holzer Druck: 10.07.2015

Global denken - Lokal handeln

Agenda Kino

Eine Initiative der

lokaleagenda 21 rottweil

in Zusammenarbeit mit

Central KINO ROTTWEIL

Programm

Sept. - Dez. 2015

Mit freundlicher Unterstützung der

Kreissparkasse Rottweil

1.1.2. ErneuerBar
(Leitung und Bericht: Dr. Jutta Steffens)

Unter dem Thema der ErneuerBar, die üblicherweise (außerhalb der Ferien) einmal monatlich im Kapuziner-Refektorium stattfindet, gab es 2015 sieben reguläre Termine und eine Sonder-Veranstaltung, Details s.u. Die Teilnehmerzahl im Refektorium lag jeweils zwischen 15 und 35 Personen. Die Sonderveranstaltung im April mit Vortrag von Prof. Niko Paech aus Oldenburg fand mit ca. 200 Teilnehmern im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Oktober 2015: *"Landraub - Papua-Neuguinea ist ganz nah"*
Vortrag von Ulrike Hartmann-Mitz

September 2015: *Lesung und Diskussion: "Harte Kost"*
von und mit Autor Stefan Kreutzberger

Juni 2015: "The Human Scale"
Filmabend anlässl. der BW-Nachhaltigkeitstage - in Kooperation mit VHS RW und VCD e.V.

April 2015: *"Verdämmt und zugenäht! - Vor- und Nachteile der Hausdämmung"*
Über Methoden, Möglichkeiten und Rentabilität der Wärmedämmung informierten die Bau-Experten des Arbeitskreises Klimaschutz der Lokalen Agenda 21 Rottweil.

Sonderveranstaltung der ErneuerBar am 17.4.2015:
"Wege in die Postwachstumsgesellschaft - Befreiung vom Überfluss"
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Niko Paech

März 2015: "Achtsam konsumieren - befreit leben!"
Impulsvortrag von Pfarrerin Esther Kuhn-Luz: "Die Ökonomie des Genug" mit anschl. Diskussion. Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Rottweil

Februar 2015: *"Alte Gemüsesorten wiederentdeckt"*
Vortrag von Monika Albert, Gartenfreunde e.V.,

Januar 2015: "Geerntetes haltbar machen (Gemüse, Obst und Kräuter)"
Vortrag von Monika Albert, Gartenfreunde e.V.
in der Reihe "Was Großmutter noch wusste" Informationen, Tipps und Diskussion.

1.2. Arbeitskreis „Umwelt“
(Leitung und Bericht Dr. Jutta Steffens und Raymund Holzer)

1 Das Reparatur-Café 2015

Das Reparatur-Café findet außerhalb der Ferien einmal monatlich im Werkraum der Konrad-Witz-Schule statt. Es sind ca. 15-20 aktive Reparateure und HelferInnen, die das ehrenamtliche Angebot der Hilfe zur Selbsthilfe seit Juni 2013 aufrechterhalten. Es kommen im Schnitt zwischen 15 und 25 Teile zur Reparatur, und die Statistik zeigt, dass etwa 60% sofort repariert oder wieder in Stand gesetzt werden können und weitere ca. 20% bei einem Wiederholtermin (nach Beschaffung von Ersatzteilen, etc.).

Die Erfolgsquote ist gut und die Begeisterung der „Kunden“ ebenfalls, so dass eine beachtliche Summe an Spendengeldern zusammengekommen ist, die für Beschaffung von Verbrauchsmaterialien, Werkzeugen, Messgeräten, usw. eingesetzt werden. In 2014 haben die Reparatur-Café-Spenden Einsatz gefunden zur Deckung (50%) der Beschaffungskosten eines Kompressors für die Schule. In 2015 konnten durch Unterstützung der Stadt und des Landkreises und mit Einverständnis des Schulleiters Willi Schmid im Eingangsbereich zur Werkstatt Schränke zur Unterbringung von Geräten/Ausstattung/Kaffeegeschirr/ Auslagematerial aufgestellt werden.

2 Gemeinschaftsgärten
(Leitung und Bericht: Dr. Jutta Steffens)

Die Gemeinschaftsgärten zum Mitmachen am Nägelesgraben wurden wieder bestellt und gepflegt von ca. 15 aktiven MitstreiterInnen. Der letztjährige Schwerpunkt waren „Alte Gemüsesorten“, zu denen auch in der ErneuerBar ein Vortrag von Monika Albert, der Vorsitzenden der Gartenfreunde e.V., stattfand. Es wurden Ausstellungstafeln zu den Gemüsesorten in den Gärten platziert und weitere zum Thema Boden – passend zum UN-Jahr 2015 der Böden, womit auf die Bedeutung gesunder (nicht-versiegelter, nicht-vergifteter, nicht-erodierter) Böden für die Ernährung der Weltbevölkerung hingewiesen wurde.

Die Gärten finden immer wieder die Beachtung der Rottweiler Bevölkerung wie auch das Interesse von Besuchern und Touristen. Damit wird sowohl das Thema der Begrünung der Stadt mittels Nutzpflanzen kommuniziert als auch das Thema der Selbstversorgung der Städte und ihrer BürgerInnen, das mit wachsender Energie-Abhängigkeit und zunehmenden Krisen mehr und mehr in den Fokus rückt.

1.3. Arbeitskreis „Neue Wohn- und Lebensformen“

Der Arbeitskreis hat seine Aktivitäten zunächst eingestellt und wartet auf die Entscheidung zur weiteren Nutzung des Alten Spitals.

1.4. Arbeitskreis „Zusammenleben in der Gesellschaft“ (Leitung und Bericht: Gudrun Müller)

Im Rahmen der Arbeit des Arbeitskreises „Zusammenleben in der Gesellschaft“ insbesondere der Aktualisierung des Stadtführers „Rottweil barrierefrei“ in den Jahren 2013/2014 sind neue Aktive in die Lokale Agenda 21 gekommen. So auch Frau Ruth Gronmayer, die sich sehr in die Arbeit mit eingebracht hatte.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 22. Mai 2001 Herrn Jens Jäger mit dem Amt des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten betraut. Er war seither Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rottweil, wenn es um Belange der Menschen mit Behinderung ging.
Des Weiteren stand er dem Gemeinderat bei seinen Entscheidungen beratend zur Seite.
Im März 2015 hat Herr Jens Jäger mitgeteilt, dass er ab Frühjahr 2015 seine ehrenamtliche Tätigkeit als Behindertenbeauftragter aufgeben möchte.

Der Landtag Baden-Württemberg hat am 17. Dezember 2014 das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (Landes-Behindertengleichstellungsgesetz – L-BGG) verabschiedet. Dieses Gesetz ist am 1. Januar 2015 in Kraft getreten. Gleichzeitig ist das Landes-Behindertengleichstellungsgesetz vom 3. Mai 2015 außer Kraft getreten.
Mit Antrag vom 19.04.2015 beantragt die SPD-Fraktion, dass dem Gemeinderat zeitnah ein Bericht über die Tätigkeit des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Rottweil für die letzten zwei Jahre zugehen möge und des Weiteren die Veränderungen dargestellt werden mögen, die durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen Baden-Württembergs über die Pflicht zur Einrichtung eines Behindertenbeauftragten eintreten werden.

Ziel des L-BGG ist es, in Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Rechte durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten, vgl. §1 L- BGG.
In § 15 Abs. 1 Satz 1 L-BGG wird die Verpflichtung zur Bestellung kommunaler Behindertenbeauftragten in den Stadt- und Landkreisen gesetzlich verankert. Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 2 L-BGG können in den übrigen Gemeinden kommunale Behindertenbeauftragte bestellt werden. Die kommunalen Behindertenbeauftragten sind unabhängig und weisungs-ungebunden. Eine Förderung des Landes erfolgt für die Behindertenbeauftragten in den Stadt- und Landkreisen, nicht für die Behindertenbeauftragten in den übrigen Gemeinden.
Gemäß §2 L-BGG gilt das Gesetz auch für Gemeinden. Die Verwaltung hat deshalb dem Gemeinderat vorgeschlagen, weiterhin eine/n ehrenamtliche/ Behindertenbeauftragte/n für die Stadt Rottweil zu bestellen.

Als Nachfolgerin von Herrn Jens Jäger als kommunale ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Rottweil hat die Verwaltung Frau Ruth Gronmayer vorgeschlagen.

Mit Beschluss des Gemeinderats am 15. Juli 2015 wurde Frau Ruth Gronmayer aus Rottweil als Nachfolgerin von Herrn Jens Jäger als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Rottweil bestellt.

Frau Gronmayer leitet seither den Arbeitskreis „Zusammenleben in der Gesellschaft“ und lädt zu den Arbeitskreis-Sitzungen ein und leitet diese.

Frau Gronmayer wird selber einen Bericht über Ihre Arbeit abgeben.

2. Mitmach-Initiative-Rottweil (MIR) und Ehrenamtsbüro

2.1. Das Ehrenamtsbüro

(Birgit Rückert / Mitarbeiterinnen der Infothek, ab Juni Sylvia Merz-Vogt / Mitarbeiterin Schulen/Kindergärten)

Umfassende Präsenz durch Öffnungszeiten der Infothek

Montag bis Mittwoch	08:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 – 18:30 Uhr
Freitag	08:30 – 12:30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit
entsprechend den Öffnungszeiten

Aufgaben:

- **Ansprechpartner(in)**
  - für Bürger die ehrenamtliche Aufgaben/Tätigkeiten übernehmen wollen
  - für die zurzeit 45 Einsatzstellen (Einrichtungen, Initiativen, Projekte), die
  - Ehrenamtliche beschäftigen oder Ehrenamtliche benötigen.
  - für die MIR (Beraterteam und Bürgerlotsen)

- **Vermittlung /Anlaufstelle**
  - Entgegennahme der Vermittlungs-/Rückmeldebögen der MIR
  - Versand der Bögen innerhalb einer Woche an die Einsatzstellen
  - Versand der Kopien der Rückmeldungen an die MIR
  - Aktenführung (Vermittlungsbögen)
  - Datenerfassung in der Liste der Ehrenamtlichen

- **Datenpflege / Aktenführung**
  - Ständige Aktualisierung der Adresslisten der ehrenamtlich Tätigen, der ehrenamtlich Suchenden und der Einsatzstellen

- **Schriftverkehr / Protokollführung für die MIR**

- **Unterstützung** des Teams für die Vorbereitung

  „Tag der Begegnung für Ehrenamtliche“

2.2. Das Beratungsteam der MIR (Leitung und Bericht: Rabi Rall)

Zahlen und Aktivitäten im Jahr 2015

Aktuell besteht das Beratungsteam der MIR aus 2 Beratern und 2 Beraterinnen.

Die Sprechstunden werden – außer in den Schulferien – jeweils donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Besprechungsraum (Künstlergarderobe) Kapuziner Rottweil angeboten.
Wenn Interessenten die regulären Sprechstunden nicht besuchen können, werden zusätzliche Termine vereinbart (Ort Bistro Kapuziner).

Es waren 38 gemeinnützige Einrichtungen bei der MIR gemeldet, die eine Unterstützung durch Ehrenamtliche suchen.

Zahlen 2015

Zeitraum	**Beratungs-termine**	**Beratung v. Trägern**	**Beratung v. Ehrenamtlichen**	**Vermittlungs-vorschläge**	**Erfolgreiche Vermittlungen**
Jan-Juli 2015	21+4	1	17	14	
Sept-Dez 2015	13+2	1	11	11	
2015	34+6	2	28	25 (m=8/w=17)	11 (m=4/w=7)

<u>Hinweis zu den Spalten Vermittlungsvorschläge/Erfolgreiche Vermittlungen:</u>

Die Zahl der Vermittlungsvorschläge ist auch deshalb deutlich höher als die erfolgreichen Vermittlungen, da teilweise Mehrfachvorschläge pro Beratung von ehrenamtlich Interessierten gewünscht wurden.

<u>Sonstige Aktivitäten in 2015</u>

- Mai 2015 : Unterstützung des Ehrenamtsbüros bei der Verteilung der Flyer „Tag für Ehrenamtliche 2015“
- 19.05.2015 : Info-Veranstaltung über das Ehrenamt für Teilnehmer am Projekt MOFA der Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten (2 Gruppen)
- 13.06.15 : Vorstellung der MIR und Info über das Ehrenamt beim Samstagstreff des Seniorenrates im Kapuziner
- seit Oktober 2015 : Ansprechpartner für Fragen zum Ehrenamt im Rahmen der Flüchtlingshilfe und Integration (Kontaktformular bzw. Handy-Nummer auf der Internet-Seite „integration-rottweil.de“)
- seit November 2015 Vereinbarung mit dem Freundeskreis Asyl zu dessen Entlastung: telefonische Information und Beratung bei Fragen zum Ehrenamt und zu Sachspenden im Rahmen der Flüchtlingshilfe (Handy-Nummer auf Internetseite bzw. auf zukünftigen Flyern des Freundeskreis Asyl).

Presse

- wöchentlich Veröffentlichung der Sprechstunden der MIR im Terminkalender Rottweil im Schwarzwälder Boten
- Juni 2015 : Information/Werbung im Mitteilungsblatt für die Stadtteile

2.3. Die Bürgerlotsen in Rottweil
(Leitung und Bericht: Paul Müller)

Die Bürgerlotsen sind ein 6-köpfiges Team von Rottweiler Bürgerinnen und Bürgern mit einem breit gefächerten Spektrum an beruflichen Erfahrungen.
Seit Anfang 2010 bieten wir mit unseren Kenntnissen und Fähigkeiten Mitbürgern unentgeltliche Hilfe an im Umgang mit Behörden, bei komplizierten Anträgen und schwer verständlichen Schriftstücken.
Zum Beispiel:

- Beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen.
- Beim Verstehen und Abfassen von Schriftstücken.
- Durch Auskünfte und Informationen, an welche Behörden sich die Bürger mit ihren Anliegen wenden können.
- Durch Kontaktaufnahme zu den Behörden und unterstützende Begleitung bei Behördengängen.
- Zwischenzeitlich werden wir zunehmend auch um Mithilfe zur Bewältigung problematischer Lebenssituationen im privaten Bereich gebeten.

Als Bürgerlotsen sind wir ständig gehalten, die Grenzen der unzulässigen Rechts- und Steuerberatung einzuhalten.

Unsere Sprechstunden sind wöchentlich,
jeweils dienstags von 14.00 – 15.30 Uhr im Kapuziner/Mehrgenerationenhaus.
Unser Angebot wurde auch Im Jahr 2015 mit zunehmender Tendenz gegenüber den Vorjahren während der Sprechstunden und darüber hinaus in Anspruch genommen.

Wir haben 31 schriftlich dokumentierte Beratungsgespräche von 30 Minuten bis 2,5 Stunden Zeitaufwand pro Beratung geführt.

Zusätzlich werden die Bürgerlotsen inzwischen auch außerhalb der Sprechstunden ebenso mit zunehmender Tendenz (privat, persönlich, über Telefon und Internet usw.) um Hilfestellung und Auskünfte gebeten.

Auf diesem Wege erfolgten nochmals 20 – 25 z. T. arbeits- und zeitintensive Beratungen, z. T. Spontanauskünfte.

Gegenstand der Beratungen waren beispielhaft:

- Hilfe bei Anträgen nach ALG II, auf Elterngeld, Wohngeld, Schwerbehinderung, Mietzuschuss, Befreiung von der Rundfunkgebühr, Überbrückungsgeld und Kindergeld,
- Hilfe bei Abfassung von Widerspruchsbegründungen gegen Leistungsbescheide nach SGB ,
- Information und Hilfestellung bei Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen.
- Auskunft und Beratung über Voraussetzungen und Anmeldung von „Minijobs“,
- Abfassung eines Schreibens bei Kündigung des Vertrages durch den Stromlieferanten
- Beratung und Hilfestellung bei Überschuldung von Sozialhilfeempfängern/Asylanten

„Wir zeigen Ihnen den Weg und begleiten Sie zum Ziel“

2.4. Das Team zur Vorbereitung des „Tag der Begegnung für Ehrenamtliche“ (Leitung und Bericht: Gudrun Müller)

BILDTEXT: Auf Einladung der Stadt Rottweil erlebten die in Rottweil ehrenamtlich Engagierten eine Tag auf der Insel Reichenau.

PRESSEMITTEILUNG

Tag für Ehrenamtliche 2015 auf der Insel Reichenau

Ein gelungener Tag und viele dankbare Menschen

ROTTWEIL – In diesem Jahr war für den Tag der Rottweiler Ehrenamtlichen 2015 die Insel Reichenau das Ausflugsziel. Rund 90 ehrenamtlich Engagierte nahmen am Veranstaltungsprogramm teil und erkundeten gemeinsam sowohl kulinarisch als auch kulturell die Insel.

Unter dem Motto „Die Insel erleben – Begegnungen auf der Reichenau“ hatte Oberbürgermeister Broß in diesem Jahr die ehrenamtlich Engagierten als Anerkennung für ihre vielseitigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Bürgergesellschaft eingeladen.

Nach der Begrüßung durch Gudrun Müller gaben Peter Müller und Dieter Gaus bereits in den Bussen eine kurze Einführung zur Insel.
Auf der Insel angekommen, wurden die Gäste mit Kaffee und Butterbrezeln versorgt, um gestärkt die Inselrundfahrt zu genießen.
Ein besonderer Höhepunkt war Herta Peschko, die ihren 91. Geburtstag an diesem Tage feierte und immer noch ehrenamtlich engagiert ist. Ein Geburtstagsständchen während des Mittagessens erfreute sie sehr. Nach dem Mittagessen standen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern Spaziergänge und Museumsbesuche zur Auswahl. Auch konnte der Nachmittag selbst gestaltet werden.

Am Nachmittag traf man sich wieder gemeineinsam bei Kaffee und Kuchen auf einer Gartenterrasse.
Den ganzen Tag über waren viele Möglichkeiten gegeben, sich kennenzulernen und gegenseitig auszutauschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben viele positive Rückmeldungen. Mit dankbaren Gesichtern und neu motiviert fuhren die Ehrenamtlichen wieder nach Hause.

Die Stadt Rottweil hat die Kosten für diesen Tag als Dankeschön und Anerkennung der vielen ehrenamtlichen Arbeit übernommen. Die Kreissparkasse Rottweil beteiligte sich an den Fahrtkosten.

3. Bürgermentoren Projekte und Kurse

3.1. Vor-/Lesepaten
(Bericht: Angelika Braun, Team Lesepaten für Rottweil)

Die Lesepaten/-patinnen lesen in Kindergärten und Seniorenheimen vor. Um sie für die verschiedenen Zielgruppen fitzumachen, haben wir auch in 2015 wie schon in den vergangenen Jahren eine Einführungsveranstaltung angeboten, die besonders von den neu Anfangenden gern angenommen wurde.

Ein anderes Arbeitsfeld sind die Schulen, wo Lesepaten/-patinnen die Lehrer unterstützen. Diese geben jeweils vor, in welcher Weise mit den Schülern gearbeitet wird (Bsp. mit einzelnen Schülern, mit Gruppen, eher unterrichtsbegleitend etc.). Teilweise wird auch die Freiarbeit begleitet.

Die Schulen sind sehr dankbar für diese Unterstützung. Die Lesepaten/-patinnen wiederum berichten oft mit Freude, wie sie Fortschritte beobachten können.

Alle Lesepaten/-patinnen wurden auch dieses Jahr wieder zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen.

Außerdem erhielten sie auf Wunsch eine Freikarte zum Besuch einer Autorenlesung in der Stadtbücherei.

Das Team trifft sich nicht regelmäßig, sondern für die Jahresplanung und zur Vorbereitung der Angebote an die Lesepaten/-patinnen.

Wo Lesepaten/-patinnen tätig sind, wird ihr Einsatz zumeist sehr geschätzt, aber es gelingt uns zur Zeit nicht, neue Leute zu gewinnen. Es ist wohl anzunehmen und auch durchaus verständlich, wenn engagierte Menschen sich zur Zeit eher bei den Flüchtlingen einsetzen.

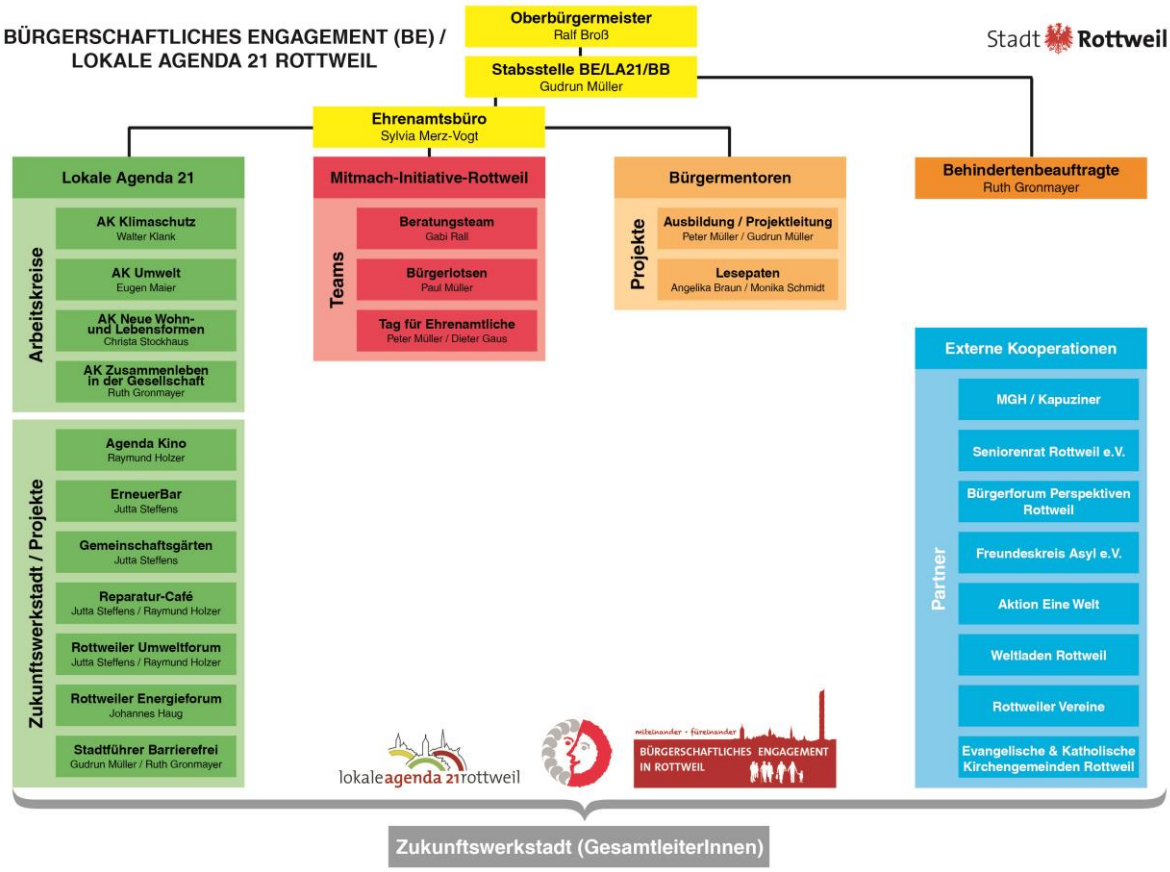
Statistik

32 Lesepatinnen und Lesepaten
8 Schulen
7 Kindergärten

4. Finanzen 2015

	Ansatz Ausgaben €	Ist-Ausgaben	Üpl. Anträge	Ansatz Einnahmen	Ist-Einnahmen	Rest
Lokale Agenda	**5.800,00**	**4.882,55**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**+ 917,45**
Bürgerschaftliches Engagement	**8.450,00**	**5.594,43**	**0,00**	**380,00**	**500,00**	**+1.037,45**

5. Koordination, Vernetzung und Kooperation im Überblick



6. Schlussbetrachtung 2013-2015 und Ausblick 2016

Bürgerschaftliches Engagement braucht neben den fördernden Infrastrukturen auch Gestaltungsspielraum. Die bürgerschaftlich Engagierten können sich zunehmend in politischen Entscheidungsprozessen einbringen und nutzen diese Möglichkeiten auch in Rottweil in Form der Bürgerbeteiligung wie z.B. Ideenwerkstatt Spital, Mitwirkung bei european energy award® (eea), Diskussion um erneuerbare Energien, Windkraft, BHKWs.
Es finden Runde Tische, Befragungen, Bürgerinformationen, Ideenwerkstatt, Integrations- und Migrationsprojekte, Bürgertreffen u.a. statt.

Noch sehr aktuell ist der Bürgerbeteiligungsprozess zum JVA-Standort Rottweil „Esch, der im Jahr 2015 lief.

In diesem Jahr 2016 läuft der Bürgerbeteiligungsprozess zum Projekt „Fußgänger-Hängebrücke Rottweil“.

Das Bürgerengagement ist sehr oft projektorientiert und zeitlich kalkulierbar. Auffallend in Rottweil ist allerdings, dass sich viele Bürger(innen) mit einem sehr hohen Zeitaufwand dauerhaft und kontinuierlich und das schon seit Jahren, engagieren.

Gerade im vergangenen Jahr 2015 hat sich deutlich gezeigt, dass Zusammengehörigkeitsgefühl und gegenseitige Hilfe in unserer Stadt gelebt wird. Die Flüchtlingsströme wurden in Rottweil sehr gut gemeistert. Der Freundeskreis Asyl hat sich mit über 200 Mitgliedern und Helferinnen und Helfer außerordentlich bis fast an die Grenzen des Leistbaren eingebracht. Die Stadt Rottweil hat im Oktober 2015 das Lokale Bündnis für Flüchtlingshilfe und Integration ins Leben gerufen. In der Zwischenzeit werden über 100 Personen aus Einrichtungen, Initiativen, Behörden, Vereinen und anderen Organisationen dazu eingeladen. Ca. 50-60 Personen nehmen in regelmäßigen Abständen zu den Treffen eingeladen. Die Organisation und Vernetzung wird fachübergreifend innerhalb der Stadtverwaltung organisiert.

Anhand des Schaubilds wird nochmals deutlich, wie umfangreich und vielseitig die Arbeit der Lokalen Agenda 21, Mitmach-Initiative-Rottweil und des Bürgerschaftlichen Engagements geworden ist. Die jahrelange Arbeit dieser vielen ehrenamtlich Engagierten hat in der Stadt viele Impulse gegeben und Akzente gesetzt, die über die Stadtgrenze hinaus Aufmerksamkeit gefunden haben und nachhaltige Wirkung zeigen.

Abschließend gilt mein Dank allen ehrenamtlich Engagierten die sich in diesen verschiedensten Formen der Beteiligung einbringen und unsere Stadt mitgestalten und lebendig machen und erhalten.

Echte Dankbarkeit entsteht aus einem inneren Bedürfnis
und dem Schätzen über das, was jemand selbstlos
verschenkt hat.
© Monika Minder

Gudrun Müller
Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Rottweil
Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement/
Bürgerbeteiligung